Methodentipp für Lehrer*innen

Hier stehe ich

Meinungsbarometer

LdE-Qualitätsstandards:	**Reflexion, Partizipation**
Reflexionsebene:	… über sich selbst … über den Projektverlauf … über Lernen und Engagement … über den gesellschaftlichen Kontext
Fokus:	Grundschule, ab JG. 1
Phase	Reflexion im Verlauf

Kurzbeschreibung

Manchmal kommt das Nachdenken über das in den Projekten Erlebte oder andere Themen nur schwer in Gang. Mit der Methode „Hier stehe ich“ kommen Ihre Schüler*innen in Bewegung und lernen, vertieft ins Nachdenken zu kommen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Das Material stammt aus der [‘You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

MEINUNGSBAROMETER – JE NACH FRAGESTELLUNG, AB JG. 1

Hier stehe ich

Manchmal kommt das Nachdenken über das in den Projekten Erlebte oder andere Themen nur schwer in Gang. Mit der Methode „Hier stehe ich“ setzen Sie Ihre Schüleri*nnen in Bewegung.

Zwei gegenläufige Meinungen oder Stimmungen werden im Klassenzimmer, Schulflur oder Pausenhof an gegenüberliegenden Punkten angebracht, siehe Grafik unten.
Die Schüler*innen werden aufgefordert, Position zu beziehen. Wenn sie ohne jeden Zweifel der Meinung sind, dass Kinder noch nicht helfen können, stellen sie sich nach links, wenn sie finden, dass Kinder doch schon ein bisschen helfen können, stellen sie sich in die Mitte und wenn sie denken, dass Kinder schon viel Gutes tun können, stellen sie sich nach rechts. Wenn alle ihre Position gefunden haben, kann die Diskussion beginnen.
Die Lehrerin, der Lehrer fasst zusammen, welches Meinungs- oder Stimmungsbild sich auf den ersten Blick ergibt und fragt nun einzelne Schüler*innen, warum sie dort stehen. Was müsste sich ändern, damit die Kinder mehr zur einen oder zur anderen Seite rutschen? Nach der Diskussion erhalten alle noch einmal Gelegenheit, sich neu aufzustellen. Verändert sich das Bild?
Wichtig ist, dass es beim Positionbeziehen nicht um richtige oder falsche Antworten geht, sondern um unterschiedliche Sichtweisen und ihre Begründungen.

Variationen

> „Vier-Ecken-Spiel“: Vier unterschiedliche Aussagen oder Positionen werden auf Papier geschrieben und in je einer Ecke des Raumes platziert. Die Schüler*innen ordnen sich anschließend einer Ecke zu. Diese Variante eignet sich für ältere Jahrgänge, die schon etwas Übung mit der einfacheren zweipoligen Variante haben.
> Positionieren mit Muggelsteinen: Um die Diskussion in kleinen Arbeitsgruppen in Gang zu bringen, kann die Positionierung auch am Gruppentisch auf einem Stück Papier stattfinden. Auf dem Papier werden die Frage und die unterschiedlichen Positionen dazu rechts und links notiert. Die Kinder können mit Muggelsteinen oder anderen kleinen Gegenständen, die gerade zur Hand sind, ihre Position zur Frage markieren und dann in die Diskussion am Tisch starten.
> Weitere Muggelstein-Variante zur Findung einer gemeinsamen Position für Kleingruppen: Frage und Positionen werden mit kleinen Zetteln am Tisch rechts und links notiert. Es gibt nur einen großen Muggelstein, der zunächst in der Mitte liegt. Die Kinder stehen um den Tisch herum und können reihum den Stein in die Position schieben, die ihnen am richtigsten erscheint. Sie sollen dabei zunächst schweigend um eine für alle verträgliche Position ringen. Jedes Kind darf den Stein dabei so oft verschieben, bis er in einer Position liegt, die allen in Ordnung erscheint. Nach 1 bis 3 Minuten ertönt ein Gong, der Stein bleibt an der Position liegen.

Kurze Abfrage: Sind alle mit dieser Position zufrieden? Die Kinder tauschen sich darüber aus, warum sie den Stein nach rechts oder links geschoben haben. Muss der Stein jetzt noch einmal verschoben werden? Wenn alle sich auf eine gemeinsame Position geeinigt haben, halten sie ihre Stellungnahme in drei Sätzen mit einer kurzen Begründung fest. Wenn sie sich auf keine gemeinsame Position einigen konnten, benennen sie die Unterschiede.

Kinder können noch nicht helfen.	Kinder können schon viel Gutes tun.
Ich mag unseren Schulhof so wie er ist.	Ich finde, unser Schulhof kann noch viel schöner werden.
Ich habe mich beim Engagement wohlgefühlt.	Ich habe mich nicht wohlgefühlt.

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stiftung Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Netzwerk Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Autor*innen

Dr. Heike Schmidt & Volker Uhl, Bürgerstiftung Hamburg

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte

Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material stammt aus der [‘You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

BürgerStiftung Hamburg